

Koordinationsstelle Alter Region Brugg

**PRO
SENECTUTE**
GEMEINSAM STÄRKER

Jahresbericht über die Arbeitstätigkeit Januar - Dezember 2020

Februar 2021

Inhaltsverzeichnis

Nummer	Titel	Seite
1.	Ausgangslage	3
1.1	Einleitung	3
1.2	Aufgaben	3
2.	Erledigte Arbeiten gemäss Leistungsvereinbarung	3
2.1	Information und Koordination	3
2.1.1	Informations- und Austauschchanlässe	3
2.1.2	Öffentlichkeitsarbeit	3
2.1.3	Vernetzungsarbeit	4
2.2	Projekte, Arbeitsgruppen und Freiwilligenarbeit	4/6
2.2.3	Zusammenarbeit mit dem Seniorenrat Stadt Brugg	6/7
2.2.4	Zusammenarbeit mit dem forum 60 plus Windisch	7
2.2.5	Eigene Homepage www.alterregionbrugg.ch für die Koordinationsstelle Alter Region Brugg	7
2.3	Entwicklungsarbeit	7
2.4	Anlauf- und Beratungsstelle gemäss Pflegegesetz	8
2.5	Abklärung Mentoring Jugendliche Integrations- und Berufsfindungsklasse (IBK Baden)	8
3.	Fazit	8
4.	Ausblick auf die kommenden Tätigkeiten	8/9

Anhang

1	Statistik Stunden Koordinationsstelle Alter Region Brugg 2019 - 2020	10
2	Detail Anrufe der acht Gemeinden 2019 - 2020	11
3	Statistik Anfragen Anlauf- und Beratungsstelle im Detail 2019 - 2020	12
4	Anlauf- und Beratungsstelle gemäss Pflegegesetz Anfragen Januar – Dezember 2019	13
5	Flyer Regenbogenkaffee	14
6	Flyer Nostalgie-Chörli	15
7	Flyer «Senioren helfen Senioren»	16

1. Ausgangslage

1.1 Einleitung

Per 1. Januar 2014 wurde mit der Pro Senectute Aargau eine Leistungsvereinbarung mit den neun Gemeinden Birr, Birrhard, Brugg, Habsburg, Hausen, Lupfig, Mülligen, Scherz und Windisch abgeschlossen.

1.2 Aufgaben

Die Koordinationsstelle Alter Region Brugg koordiniert und vernetzt Dienstleistungen und Angebote im Altersbereich, fördert Initiativen, die der Selbsthilfe dienen, leistet einen Beitrag an die soziale Sicherheit und die ganzheitliche Lebensqualität der älteren Bevölkerung und unterstützt deren persönliche Entscheidungsfreiheit. Die Koordinationsstelle Alter Region Brugg steht primär den Organisationen, Institutionen und Behörden der folgenden Gemeinden Birr, Birrhard, Brugg, Habsburg, Hausen, Lupfig, Mülligen und Windisch zur Verfügung. Sie ist die direkte Ansprechpartnerin für die Bevölkerung. Gemäss Leistungsvertrag wird jedes Jahr anhand eines Jahresberichts der Koordinationsstelle Alter Region Brugg über den Prozessverlauf, die Einhaltung der Ziele, sowie die Wirkung des Angebots auf die Zielgruppe dargelegt.

2. Erledigte Arbeiten gemäss Leistungsvereinbarung

2.1 Information und Koordination

2.1.1 Informations- und Austauschlässe

Das Jahr war 2020 war von Covid-19 geprägt. Daher konnte keiner der zwei regelmässig geplanten Informations- und Austauschlässe der Koordinationsstelle Alter Region Brugg durchgeführt werden.

Der Austausch mit den einzelnen Kontaktpersonen der verschiedenen Institutionen oder Organisationen fand unter dem Jahr telefonisch oder per E-Mail statt.

2.1.2 Öffentlichkeitsarbeit

Monatlich werden zwei Veranstaltungskalender für die Stadt Brugg und die Region Brugg erarbeitet und in einer Auflage von 130 Stück zur Verfügung gestellt. Die Verteilung erfolgt direkt an die acht Gemeinden, verschiedene Institutionen und Organisationen, sowie an Private. Zudem werden sie bei der Koordinationsstelle Alter Region Brugg und der Pro Senectute Aargau aufgelegt.

Während dem Lockdown von März bis Juli 2020, waren die Veranstalter gezwungen, viele Anlässe abzusagen. In dieser Zeitspanne wurden keine Veranstaltungskalender erarbeitet. Ab August wurden wieder zaghaft Veranstaltungen angeboten, deshalb konnte von August bis Ende Jahr eine verkürzte Form des Veranstaltungskalenders erarbeitet werden.

Es ergaben sich keine Möglichkeiten, den Veranstaltungskalender wie in den Jahren zuvor bei Anlässen, wie z.B. Mitgliederversammlungen, Seniorenausfahrten, Mittagstischen usw. persönlich abzugeben. Der Veranstaltungskalender wird von verschiedenen Gemeinden und Kirchen zusätzlich im pdf-Format auf ihrer Homepage aufgeschaltet, so auch vom Seniorenrat Stadt Brugg und dem forum 60 plus Windisch.

Seit drei Jahren wird der Veranstaltungskalender auf der eigenen Homepage www.alterregionbrugg.ch verlinkt. Das Brugger Seniorenfenster erscheint einmal im Monat während des Jahres im Generalanzeiger.

2.1.3 Vernetzungsarbeit

Nur gerade an einem Anlass konnte Vernetzungsarbeit und der direkte Kontakt mit Behörden und anderen Organisationen und Institutionen gepflegt werden:

22.01.2020 Teilnahme am Event „Die Segel sind gehisst“ von der Organisation Soziale Dienstleistungen Region Brugg.

Viele der regelmässigen Anlässe wie Mitgliederversammlungen des forum 60plus, Seniorenrats Stadt Brugg, Gemeinnütziger Frauenvereins Sektion Brugg und Bezirk, sowie die öffentliche Veranstaltung der Pro Senectute Aargau, diverse Standaktionen und Messen, Seniorenausflüge und auch Weihnachtsanlässe wurden abgesagt.

Besuch Mittagstische

Mittagstische bieten jeweils eine ideale Plattform, um auf die Angebote der Koordinationsstelle Alter Region Brugg aufmerksam zu machen. Bei dieser Gelegenheit können die Anliegen der älteren Menschen direkt abgeholt werden. Bei den Treffen ist zu spüren, dass sich die teilnehmenden Personen immer wieder freuen, sich monatlich im gemütlichen Kreis zu treffen.

2020 wurde in der Gemeinde Birrhard ein neuer Mittagstisch lanciert. Bei der Eröffnung am 16. Januar waren 49 Personen anwesend. Dies ist ein sehr grosser Erfolg. Ab März wurden wegen Covid-19 alle Mittagstische abgesagt. Nach den Sommerferien starteten vereinzelte wieder, ab Oktober waren die Mittagstischleitungen wieder gezwungen, die geplanten Mittagstische abzusagen.

Teilnahme Seniorenausflug

Wegen COVID-19 konnte keiner der geplanten Seniorenausflüge stattfinden.

Sitzungen Regionale Kommission für Altersfragen Windisch/Eigenamt

Jährlich finden zwei Sitzungen der Regionalen Kommission für Altersfragen Windisch/Eigenamt statt. Der Rechenschaftsbericht der Koordinationsstelle Alter Region Brugg wurde an der Sitzung vom 12. August erläutert, sowie laufende Projekte und Arbeiten vorgestellt. Die Auswertung der beiden Workshops zur Überprüfung des Altersleitbilds von 2019 in Lupfig und Windisch hat gezeigt, dass ein gemeinsamer Fahrdienst ein Bedürfnis ist.

Es ist Dorothee Birchmeier ein grosses Anliegen, das Thema Fahrdienst weiter zu verfolgen und sie hat daher auf den Fahrdienst **MiA Verein Mobil im Alter** hingewiesen. Dieser Fahrdienst wird in mehreren Gemeinden im Suhrental und in der Gemeinde Obersiggenthal seit 2013 erfolgreich und erprobt angeboten. In der Sitzung vom 5. November wurde festgelegt, dass eine Neuorganisation des Fahrdienstes als Schwerpunkt aufgenommen wird. Die Moderation des Projektes erfolgt durch Roland Guntern, die Leitung der Arbeitsgruppe übernimmt die Gemeinderätin Barbara Gloor, Birr.

2.2 Projekte, Arbeitsgruppen und Freiwilligenarbeit

Das Regenbogenkaffee besteht seit dem 5. Mai 2017 und findet jeden letzten Mittwoch im Monat im Selbstbedienungsrestaurant Süssbach statt. Betreut wird es von freiwilligen Mitarbeiterinnen. Das Regenbogenkaffee konnte im 2020 wegen

COVID-19 nur in den Monaten Januar und Februar stattfinden. An der ERFA Sitzung vom 9. Juli bestätigten die freiwilligen Mitarbeiterinnen, dass sie das gut etablierte Regenbogenkaffee weiterführen wollen.

Das Nostalgie-Chörli startete erfolgreich im Herbst 2018 mit über 30 Teilnehmenden im Forum Odeon Brugg. Die musikalische Leitung obliegt Veronika Kühnis aus Windisch, die ihren Einsatz freiwillig leistet. Seit März sieht sich das Nostalgie-Chörli gezwungen, seine monatlichen Treffen abzusagen. Im August war ein gemeinsames Singen nochmals möglich. Wann das Nostalgie-Chörli wieder starten kann, ist ungewiss. Bis zu einem allfälligen Neustart müssen grössere Räumlichkeiten gesucht werden. Das Forum im ODEON ist zu klein. Die Zuständigkeit für die Suche von geeigneten Räumlichkeiten liegt bei der Koordinationsstelle Alter Region Brugg. Das Nostalgie-Chörli finanziert sich durch die Teilnehmerbeiträge selber. Mit diesen Einnahmen werden Raummiete, sowie anfallenden Kopierkosten vom Kassier Josef Mazenauer Seniorenrat Stadt Brugg prompt beglichen.

Die Arbeitsgruppe Palliative Care heisst seit Ende 2019 «MitMenschen helfen». Um den Fokus auf die Nachbarschaftshilfe zu legen und zugleich die Niederschwelligkeit des Angebots zu unterstreichen, passte man den Namen an. Ab März 2020 mussten die geplanten Sitzungen bis auf weiteres abgesagt werden. Während dem Lockdown im März lancierten David Hunziker und Raphael Zumsteg das Projekt «Brugg hilft - jetzt». Die Koordination der Helfenden und Hilfesuchenden läuft über eine WhatsApp-Gruppe und ist deshalb sehr niederschwellig und unkompliziert. Innert kürzester Zeit fanden sich unzählige Freiwillige, die sich bereit erklärten, für andere aus der Umgebung einzukaufen, oder andere kleinere Botengänge zu erledigen. Diese Gemeinschaften sind auch jetzt noch erfolgreich unterwegs. Raphael Zumsteg erarbeitete nach dem Lockdown in Zusammenarbeit mit der Projektgruppe «MitMenschen helfen» das Projekt «Nachbarschaftshilfe Brugg», mit dem Ziel, die gemeinsamen Ressourcen zu nutzen. In der Zwischenzeit hat die Stadt Brugg für das Projekt einen Betrag von CHF 15'000.- budgetiert. Es laufen Verhandlungen mit der Pro Senectute Aargau, ob mit einem separaten Leistungsvertrag mit der Stadt Brugg ein einjähriges Pilotprojekt gestartet werden kann. Angedacht ist, dass die Koordinationsstelle Alter Region Brugg die «Nachbarschaftshilfe Brugg» koordiniert. Der Gründer des Projekts, Dieter Hermann hat sich in der Zwischenzeit aus dem Projekt zurückgezogen.

Das Pilotprojekt «Demenz begegnen in der Gemeinde Windisch» startete am 24. April 2019 mit einem „Runden Tisch“. Es wurden erste Schritte unternommen, um eine Informationsbroschüre auszuarbeiten, mit den wichtigsten Adressen. Diese soll den Betroffenen und Angehörigen auf einfache Art und Weise helfen, rasch die richtigen Ansprechpartner zu finden. Zeitgleich wurden diverse Veranstaltungen geplant. Leider konnte wegen COVID-19 keine der geplanten Aktivitäten mehr durchgeführt werden. Im Moment ist das Projekt sistiert. Die finanziellen Mittel stehen nur noch bis Mitte 2021 zur Verfügung.

Die Dienstleistung Freiwilligenarbeit wurde in Zusammenarbeit mit dem Vorstand Seniorenrat Stadt Brugg intensiver beworben. Im 2020 konnte keine ERFA terminiert werden. Wegen COVID-19 wollten und durften nur wenige Freiwillige einige der angefragten Dienstleistungen ausführen.

Der Freiwilligen-Pool besteht aus Seniorinnen und Senioren, die z.T. ü65 sind, und deswegen während dem Lockdown keine Einsätze mehr leisten durften.

Vermittlungsstelle Freiwilligenarbeit (FWA)

Bei 15 Einsätzen konnten folgende Dienstleistungen erbracht werden.

Fahrdienst	1 Einsatz	0.50 Std.
Hilfestellung im Online- oder Informationsbereich	2 Einsätze	6.50 Std
Hilfestellungen und einfache Reparaturen in Haus und Garten Schreiner	4 Einsätze	16.00 Std.
Hilfestellungen und einfache Reparaturen in Haus und Garten Elektriker	1 Einsätze	1.00 Std
Hilfestellungen und einfache Reparaturen in Haus und Garten Hospiz Aargau (fortlaufend) Gärtner	2 Einsätze	2.50 Std.
Dauerauftrag Hospiz Aargau Dachterrasse Gärtnerin	verschiedene	6.00 Std.
Übersetzungshilfe Englisch / Deutsch	2 Einsätze	5.00 Std.
Hilfestellung beim räumen diverser Schränke	3 Einsätze	7.00 Std.

Es zeigt sich, dass die gewünschten Dienstleistungen sehr geschätzt werden. Die freiwilligen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind unterschiedlich einsetzbar. Sie freuen sich über die speziellen Einsätze. Somit ist beim Nutzer, so wie beim Erbringer eine grosse Freude und Befriedung vorhanden. Der Gedanke, etwas Sinnvolles zu tun, wird optimal umgesetzt.

2.2.3. Zusammenarbeit mit dem Seniorenrat Stadt Brugg

Zwischen dem Seniorenrat Stadt Brugg und der Koordinationsstelle Alter Region Brugg findet ein sehr reger Austausch statt. Dorothee Birchmeier nahm an acht regulären Sitzungen des Seniorenrates teil, davon drei per ZOOM.

Viele der geplanten Veranstaltungen mussten im Frühling auf unbestimmte Zeit abgesagt werden. Ab August wurde wieder vorsichtig geplant, für vier Veranstaltungen konnten grössere Räumlichkeiten besorgt werden und zwei Veranstaltungen fanden draussen statt. Das monatliche und stets gut besuchte Seniorenkino ODEONkinoreif wurde auf längere Zeit abgesagt.

Leider fiel auch der stets gut besuchte Chlaushöck im Dezember infolge COVID-19 aus. Der Seniorenrat gestaltete eine schöne Weihnachtskarte und pro Mitglied wurde eine «Zentrumskarte» im Betrag von CHF 20.- als Geschenk mitgesandt. Die zahlreichen Rückmeldungen zeigten, dass die Geste sehr geschätzt wurde und den vielen Mitgliedern des Seniorenrats damit eine grosse Freude beschert wurde. Leider konnten auch die vielen und schönen Kontakte mit den Seniorinnen und Senioren während des Jahres von der Leiterin der Koordinationsstelle Alter Region Brugg nicht, oder nur auf Distanz gepflegt werden.

2.2.4. Zusammenarbeit mit dem forum 60 plus Windisch

Die Zusammenarbeit zwischen dem forum 60 plus Windisch und der Koordinationsstelle Alter Region Brugg erfolgt per Telefon und E-Mail.

Gemeinsames Treffen Seniorenrat Stadt Brugg, forum 60 plus Windisch, Pro Senectute Aargau, Beratungsstelle Bezirk Brugg und der Koordinationsstelle Alter Region Brugg.

Das jährliche Austauschtreffen zwischen Seniorenrat Stadt Brugg und forum 60 plus konnte im 2020 aus bekannten Gründen nicht stattfinden. Das forum 60 plus ist für die Organisation zuständig, das Treffen wurde mit unbestimmten Datum auf 2021 verschoben.

2.2.5. Eigene Homepage www.alterregionbrugg.ch für die Koordinationsstelle Alter Region Brugg.

Das forum 60 plus Windisch gestaltete 2015 eine neue Homepage. Unterdessen ist die eigene Homepage alterregionbrugg.ch im Einzugsgebiet etabliert. Die Bearbeitung der Homepage obliegt dem forum 60 plus Windisch. Monatlich werden die beiden Veranstaltungskalender Region Brugg und Stadt Brugg aufgeschaltet, sowie auf spezielle Anlässe hingewiesen.

2.3 Entwicklungsarbeit

Broschüre «Mit 66 Jahren....»

Die Nachfrage der Informationsbroschüre «Mit 66 Jahren...», war geringer als in den Jahren zuvor. Viele verschiedene Anlässe, wo sich die Gelegenheit bot, die Informationsbroschüre abzugeben, entfielen. Auch der rege und direkte Kontakt auf der Koordinationsstelle Alter Region Brugg wurde wegen den Schutzmassnahmen des BAG stark eingeschränkt.

Anfangs Jahr wird allen Einwohnerinnen und Einwohnern der acht Gemeinden, die im betreffenden Jahr ihren 66. Geburtstag feiern dürfen, eine Informationsbroschüre mit einem passenden Brief direkt zugesandt.

2.4 Anlauf- und Beratungsstelle gemäss Pflegegesetz

Laut § 18 Pflegegesetz bestimmen die Gemeinden eine regionale Anlauf- und Beratungsstelle, die älteren Personen und ihren Angehörigen zur Information über das Angebot der vorhandenen Dienste, zur Beratung und zur Vermittlung der benötigten Dienstleistungen dient. Diese Verpflichtung ist ein integrierter Bestandteil der Koordinationsstelle Alter Region Brugg (siehe Anhang 2 und 3).

2.5 Abklärung Mentoring Jugendliche Integrations- und Berufsführungsklasse (IBK Baden)

Angelika Marr vom KESD hat im Juli 2020 Roland Leupi vom Seniorenrat Stadt Brugg und Yvonne Berglund von der Pro Senectute Aargau angefragt, ob eine niederschwellige Zusammenarbeit mit Seniorinnen und Senioren denkbar wäre, um jugendliche Migranten bei der Berufswahl unterstützen zu können. Dorothee Birchmeier wurde beauftragt, die nötigen Abklärungen zu tätigen.

Die Gespräche mit verschiedenen Stellen und Organisationen haben ergeben, dass es ein schwieriges Unterfangen ist, Seniorinnen und Senioren für eine solche Aufgabe einzusetzen. Die Niederschwelligkeit, die dem KESD wichtig wäre, ist nicht so einfach zu erreichen.

Die Jugendlichen müssen engmaschig betreut werden. Zusätzlich müssen die Freiwilligen freien Zugang zu Infrastruktur, Schulmaterial und den entsprechenden Unterlagen haben. Zusätzlich benötigen sie die entsprechen Räumlichkeiten um effizient mit den Jugendlichen arbeiten zu können. Ein solcher Rahmen würde bei einem Einsatz von Seniorinnen und der Senioren für die KESD Kinder- und Jugendschutz fehlen. Die Finanzierung und eine engmaschige Betreuung der SeniorInnen und Senioren, kann weder der Seniorenrat Stadt Brugg noch von der Pro Senectute Aargau, Beratungsstelle Brugg finanziell unterstützt und gewährleistet werden.

Der Seniorenrat Stadt Brugg ist nach wie vor gerne bereit, bei seinen Mitgliedern einen Aufruf zu machen. Die Verantwortung und Betreuung der Freiwilligen muss vom KESD Kinder- und Jugendschutz sichergestellt werden.

3. Fazit

Durch die vielseitige Vernetzungsarbeit und das Erscheinen von Presseberichten, sowie über die bekannte Homepage haben die Bevölkerung, sowie die Organisation und Institutionen einen professionellen Ansprechpartner. Bei der Koordinationsstelle Alter Region Brugg melden sich mehr Angehörige und Betroffene, welche Fragen, Probleme oder Anregungen haben. Die Anrufenden können direkt an die betreffenden Organisationen oder Institutionen weitervermittelt werden, was die Unsicherheit der Anrufenden vermindert. Gleichzeitig kann bei professioneller Triage ein grosser Beitrag zum Grundsatz ambulant vor stationär geleistet werden.

4. Ausblick auf die kommenden Tätigkeiten

Dorothee Birchmeier wird die Koordinationsstelle Alter Region Brugg bis Ende Februar 2021 betreuen.

Am 1. März wird Renate Trösch, ehemalige Gemeinderätin und Vizeammann von Habsburg die Nachfolge übernehmen. Renate Trösch war in ihrem Amt bereits Mitglied der Regionalen Kommission für Altersfragen Windisch/Eigenamt. Sie kennt die entsprechenden Ansprechpartner schon sehr gut.

Neben der Organisation der zweimal jährlich stattfindenden Informations- und Austauschsitzen, werden die bestehenden und laufenden Arbeiten, wie Veranstaltungskalender und Öffentlichkeitsarbeit bearbeitet.

Weiterhin wird die Leitung der Koordinationsstelle Alter Region Brugg am Pilotprojekt "Demenz begegnen" und dem Projekt „Nachbarschaftshilfe Brugg“ mitarbeiten.

2021 werden die beiden Altersleitbilder der Stadt Brugg und Region Windisch/Eigenamt überarbeitet. Die Moderation der Überarbeitung der beiden Altersleitbilder übernimmt Roland Guntern.

Die Neuorganisation des Fahrdienstes in den acht Gemeinden wurde als Schwerpunkt in der letzten Sitzung der Regionalen Kommission für Altersfragen Windisch/Eigenamt gesetzt. Barbara Gloor, Gemeinderätin in Birr wird die Arbeitsgruppe leiten. Die Moderation übernimmt Roland Guntern.

Die Leitung der Koordinationsstelle Alter Region Brugg erachtet es als notwendig, sinnvoll und wichtig, dass in Zukunft eine einheitliche Lösung in den acht Gemeinden angestrebt wird.



www.mia-entfelden.ch

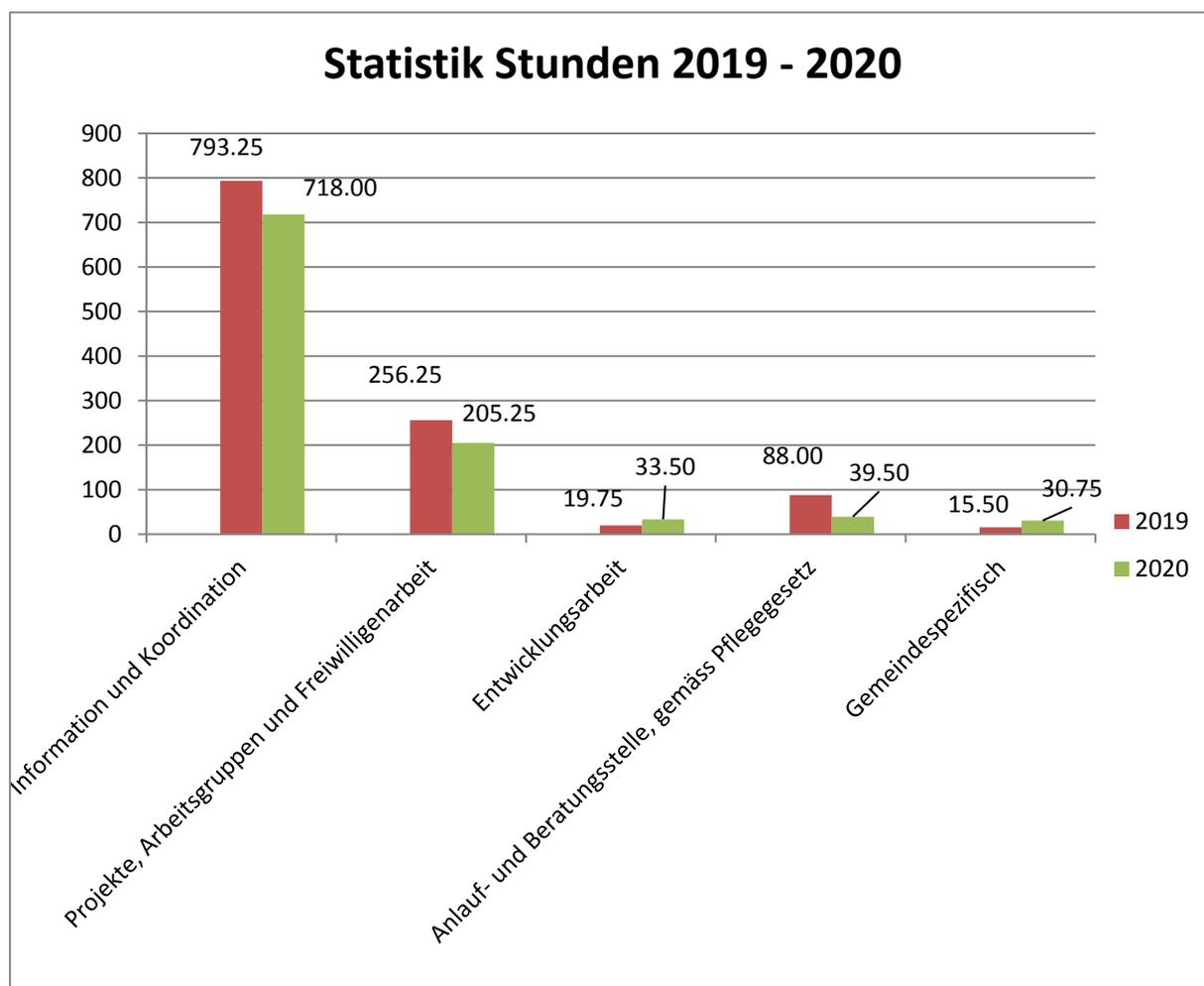
Anhang 1

Statistik Stunden Koordinationsstelle Alter Region Brugg 2019 – 2020

Information und Koordination	Stunden	718.00
Projekte, Arbeitsgruppen und Freiwilligenarbeit	Stunden	205.25
Entwicklungsarbeit	Stunden	33.50
Anlauf- und Beratungsstelle gemäss Pflegegesetz	Stunden	39.50
Gemeindespezifisch	Stunden	30.75

Geleistete Stunden 2020

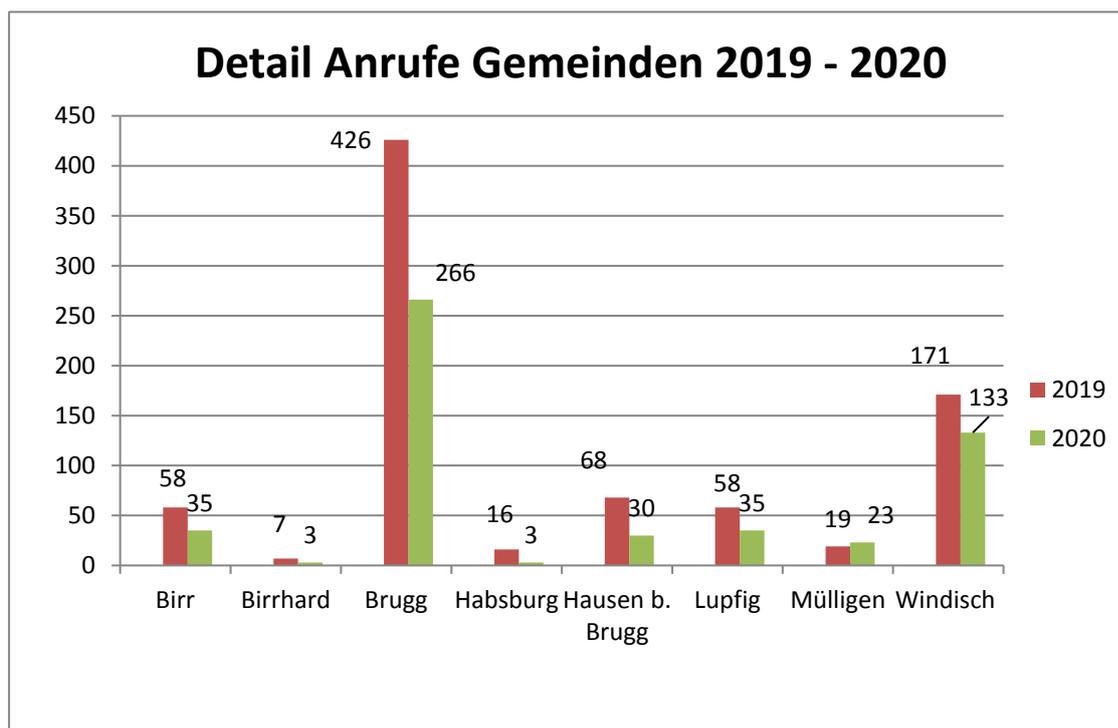
1027 Stunden



Anhang 2

Anrufe 2020

Detail Anrufe der acht Gemeinden

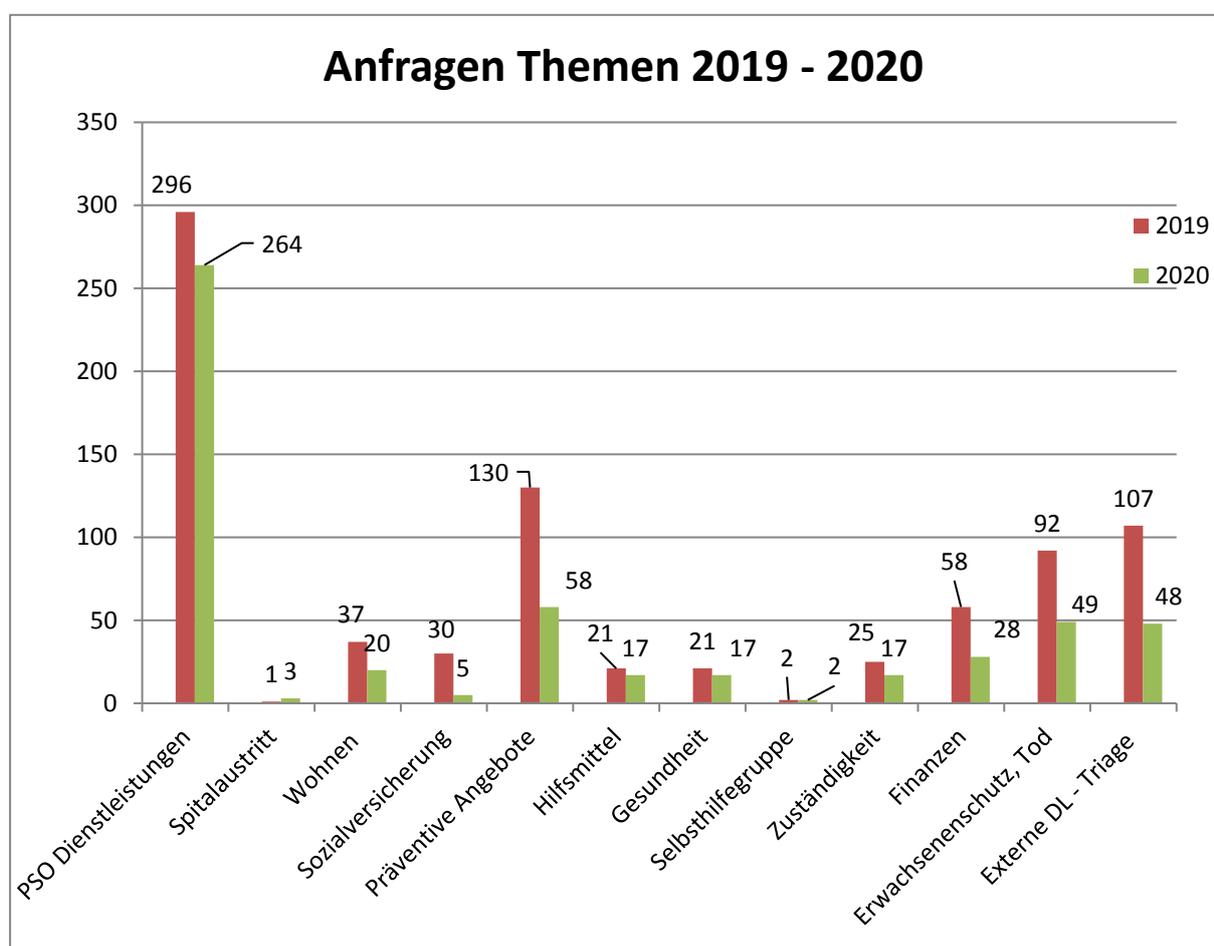


Anhang 3

Statistik Anfragen Anlauf- und Beratungsstelle im Detail 2019 – 2020

2020 wurden weniger Anrufe registriert. Dies erklärt auch z.T. die Abnahme der Anrufe bei folgenden Themen Pro Senectute Organisation (PSO) Dienstleistungen, Präventive Angebote, Erwachsenenschutz und Tod, sowie bei den Externen Dienstleistungen (DL)-Triage

Das Thema Zugehende Demenzberatung ist in der Rubrik Gesundheit aufgeführt.



Anhang 4

Anlauf- und Beratungsstelle gemäss Pflegegesetz

Anfragen von Januar - Dezember 2020

Auskünfte an Betroffene, Angehörige, Fachstellen und 3. Personen

Koordinationsstelle Alter Region Brugg 2020													
Bereiche	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	Total
PSO Dienstleistungen	264												264
Spitalaustritt	3												3
Wohnen	20												20
Sozialversicherung	5												5
Präventive Angebote	58												58
Hilfsmittel	17												17
Gesundheit	16												16
Selbsthilfegruppe	2												2
Zuständigkeit	17												17
Finanzen	28												28
Erwachsenenschutz, Tod	49												49
Externe DL - Triage	48												48
	527	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	527
Kontaktebene	441	0	441										
Angehörige	38												38
Betroffene	360												360
Fachstellen	36												36
3. Personen	7												7
Kontaktart	441	0	441										
Telefon	394												394
Persönlich	31												31
E-Mail	16												16
Post	0												0

Seit 01. Januar 2015 besteht die Möglichkeit, mehr als ein Thema pro Anrufer registrieren zu können. Deswegen ist die Anzahl Anrufer Kontaktebene und Kontaktart nicht identisch mit dem Anrufer Bereich.

Anhang 5

Regenbogenkaffee



Der Grundgedanke ist folgender. Wir möchten Ihnen mit diesem Angebot einen ritualisierten „Treffpunkt“ anbieten.

- Gesellschaftsspiele stehen bereit zum Spielen.
- Austausch gemeinsamer Themen wie z.B., Hobbys, Erlebnisse, Erfahrungen und Weltgeschehnissen, dazu geniessen Sie einen feinen Kaffee in gemütlicher Atmosphäre.
- Ein Fahrdienst kann für Sie organisiert werden.
- Sie lernen neue Menschen kennen, dadurch können neue Freund- und Bekanntschaften entstehen.

Organisatoren

Schweizerischer Gemeinnütziger Frauenverein
Sektion Brugg und Bezirk und die
Koordinationsstelle Alter Region Brugg

Wo

Selbstbedienungsrestaurant

Pflegezentrum Süssbach, Fröhlichstrasse 9, Brugg

Wann

Jeweils der letzte Mittwoch im Monat
zwischen 14.00-16.00 Uhr

29. Januar, 26. Februar, 25. März*, 29. April*,
27. Mai*, 24. Juni, * **Juli und August Sommer-**

pause

30. September, 28. Oktober*, 25. November*
***Abgesagt wegen Corona**

Kontakt

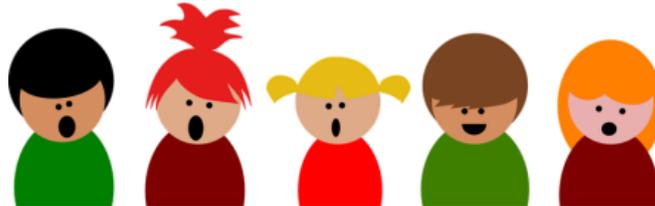
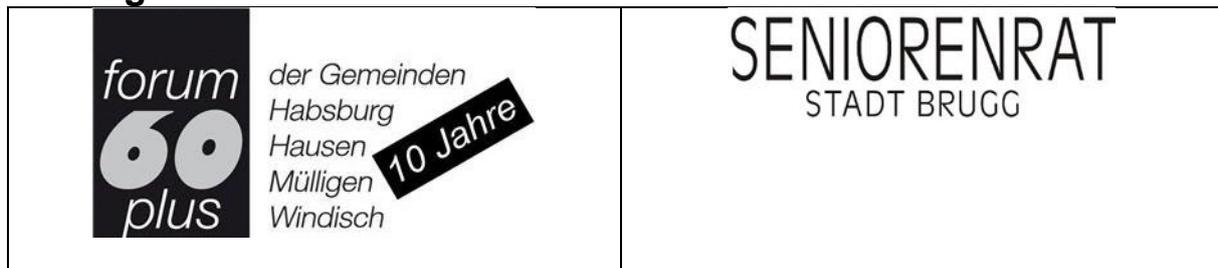
spielgruppe@powerscore.ch

Schweizerischer Gemeinnütziger Frauenverein
Sektion Brugg und Bezirk
Nicole Schneider 056 534 35 95

Kontakt

dorothee.birchmeier@ag.prosenectute.ch
Koordinationsstelle Alter Region Brugg

Anhang 6



Zusammen singen tut gut und macht Freude!

Denken Sie auch manchmal zurück an die Lieder, die wir in der Schule gesungen haben? Freuen Sie sich auch über einen Hit oder Schlager aus Ihrer Jugendzeit?

Dann kommen Sie vorbei und singen Sie mit uns an folgenden Daten

Montag 27. Januar, 24. Februar, 30. März*,
27. April*, 25. Mai*, 29. Juni 2020*
Juli Sommerpause
28. September*, 26. Oktober*, 30. November 2020*
***Alle Termine bis Ende 2020 abgesagt**

Treffpunkt Forum ODEON, Brugg, 1. Stock (Lift)
Jeden letzten Montag im Monat 16 – 17 Uhr

Im Forum ODEON öffnet das Bistro ab 15 Uhr, so kann schon vor dem Singen die Gemeinschaft gepflegt werden. Es sind keine speziellen Notenkenntnisse erforderlich. Auch brauchen Sie keine Callas- oder Carusostimme zu haben! Bereichern Sie ganz einfach unser Nostalgie-Chörli mit Ihrer Stimme und Ihrer Freude am Singen.

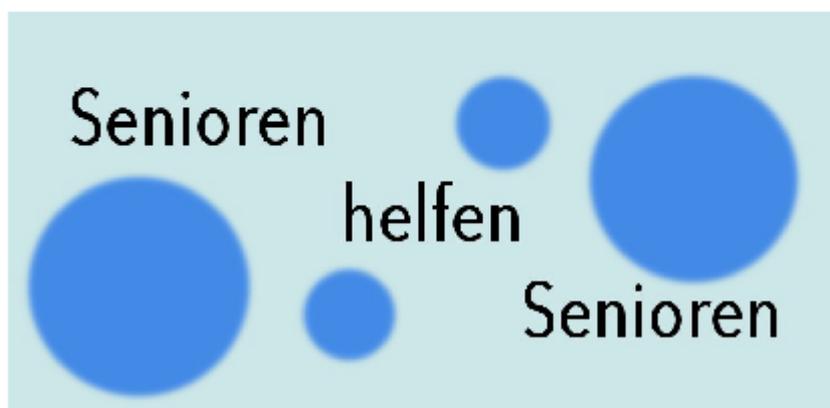
Leitung: Veronika Kühnis, Windisch
Kosten: CHF 5.-
Auskünfte Koordinationsstelle Alter Region Brugg, Dorothee Birchmeier
Telefon 056 441 48 48 oder
dorothee.birchmeier@ag.prosenectute.ch

Wir freuen uns auf Sie!

Anhang 7



Unser Angebot für Freiwilligenarbeit



Sie sind froh, wenn Sie einen **Fahrdienst** beanspruchen können?
Sie sind froh um kleine **Handreichungen** oder um einfache **Reparaturen** im
Haushalt und Garten?

Sie brauchen Hilfe im **Online**-Bereich?

Wenn Sie Mitglied des Seniorenrates Stadt Brugg sind und Unterstützung
brauchen, rufen Sie uns einfach an!

Alle Fragen beantwortet Ihnen die Koordinationsstelle Alter Region Brugg.
Sie vermittelt Ihnen die Helferinnen oder Helfer und hilft Ihnen gerne weiter.

Koordinationsstelle Alter Region Brugg



Vermittlungsstelle: 056 441 48 48
dorothee.birchmeier@ag.pro-senectute.ch

Infos auch auf www.seniorenbrugg.ch